

MBA-Fernstudierende in Buenos Aires

MBA-Fernstudierende aus Zweibrücken waren zu Besuch bei der ICSB-Academy in Buenos Aires. Dort gab es viel zu erleben.

ZWEIBRÜCKEN/BUENOS AIRES (red) Fast 20 Teilnehmer der MBA-Fernstudiengänge Marketing-Management und Vertriebsingenieur/in der Hochschule Kaiserslautern, Fachbereich Betriebswirtschaft nahmen an diesjährigen Out of Campus-Event teil, der wieder im Rahmen einer internationalen Konferenz stattfand. Während für die MBA-Studierenden im vergangenen Jahr New York und das Stevens Institute of Technology in New Jersey auf dem Programm stand, war in diesem Jahr Buenos Aires das Besuchsziel. Die Teilnahme an einer internationalen Konferenz hat sich längst als fester Bestandteil dieses erfolgreichen MBA-Fernstudienganges etabliert mit bisherigen Teilnahmen an internationalen Konferenzen in Budapest, Dublin, Dubai und New York. Unter der

fachlichen Leitung der Professoren Bettina Reuter und Walter Ruda sowie mit Unterstützung durch Patrick Schackmann, Geschäftsführer von ed-Media, besuchten die berufsbegleitend MBA-Studierenden (Master of Business Administration) aus den beiden Präsenzzentren Zweibrücken und Augsburg die Metropole am Rio de la Plata.

Das mehrtägige Besuchsprogramm beinhaltete die unterschiedlichsten Bausteine und wurde wieder hervorragend durch Bianca Welsch und Martina Fremgen von ed-Media in Zusammenarbeit mit der George Washington University, Washington D.C. und der Universidad Nacional de Rafaela (UNRA) vorbereitet. In diesem Jahr nahmen rund 100 Studierende aus 12 Ländern an der Academy teil. Die Mehrzahl der Studierenden kam hierbei aus Argentinien, Deutschland, Kanada und den USA. Es waren aber auch Studierende aus China, Korea, Brasilien, Italien, Finnland und Afghanistan an dieser mehrtägigen Veranstaltung vertreten. Die Academy wurde in einem Veranstaltungsbauwerk in der Nähe des Tea-

tro Colon, einem der berühmtesten Opernhäuser der Welt, durchgeführt. Die Academy-Tage waren bestückt mit Vorträgen und Fallstudien zur Unternehmensgründung. „Die Studierenden entwickelten in international gemischten Gruppen Geschäftsideen und erstellten Bu-

„Die Studierenden entwickelten in international gemischten Gruppen Geschäftsideen und erstellten Businesspläne.“

Professor Walter Ruda.

sinesspläne“, erklärt Professor Walter Ruda. Die besten Geschäftsideen wurden in der ICSB-Konferenz vorgestellt. In verschiedenen Präsentationen wurde den Studierenden das notwendige Rüstzeug zur Ideengenerierung, Marketing, Finanzierung und zum Aufbau eines Geschäftsmodells an die Hand gegeben. Das ICSB-Academy-Dozenten-Team setzte sich aus renommierten Professoren/-innen aus den USA, Kanada, Italien und Deutschland zusammen. Eine Betriebsbesichtigung erfolgte beim Metropolitan Design Center, Buenos Aires. Hier wurden Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie die „Start Up-Landschaft“ durch Vertreter der Stadt Buenos Aires vorgestellt. Danach berichtete Professor Walter Ruda in seinem Vortrag „Successful Entrepreneurship: Silicon Valley“ über die Erfahrungen seines Besuches in dem Tal der Unternehmensgründungen und des Venture Capitals. Während des gemeinsamen Abendessens, das von MHA Zentgraf Flow Control Technology, einem international tätigen Unternehmen aus Merzig gesponsert wurde, konnte man sich gemeinsam mit dem argentinischen Organisa-



MBA-Fernstudierende bei der ICSB-Academy in Buenos Aires.

FOTOS:HOCHSCHULE



Besucht wurde auch der Präsidentenpalast am Plaza de Mayo.

tionsteam über die interkulturellen Unterschiede austauschen. Der Besuch der Bombonera, des legendären Stadions des Club Atletico Boca Juniors (CABJ) war ein unvergessliches Erlebnis. Erst einige Tage vorher hatte Boca Juniors, der argentinische Rekordmeister, noch den letzten Meistertitel in der Bombonera gewonnen. Buenos Aires wird nicht umsonst als „Wiege des Tangos“ bezeichnet. Natürlich durfte eine gemeinsam besuchte Tangoshow mit einer Zeitreise durch die einzelnen Tango-Epochen nicht auf dem Besuchsprogramm fehlen. In der Stadt kann man sich bei spontanen Darbietungen manchmal selbst ein Bild davon machen, mit welcher Anmut und Perfektion die Argentinier diesen Tanz beherrschen. La Boca mit seinen farbenträchtigen

Häusern (Caminito), gilt als eine der Geburtsstätten des Tangos. Vor der Plaza de Mayo steht die Kathedrale und die Casa Rosada, Sitz des Staatspräsidenten. Vor zwei Jahren wurde Mauricio Macri, ehemaliger Boca-Präsident, zum argentinischen Präsidenten gewählt. Von der Plaza de Mayo gelangt man auch sehr schnell nach San Telmo, das idyllische Altstadt-Viertel, mit interessanten Kirchen, Bauwerken und Märkten. Die anschließende ICSB-Welt-Konferenz wurde in Puerto Madero, einem neuen und teuren Viertel, in den Räumlichkeiten der Universidad Católica (UCA), einer renommierten Universität, veranstaltet. Die UCA ist gewissermaßen die Päpstliche Katholische Universität. Zur ICSB-Welt-Konferenz kam dann auch Professor Marc Piazzolo angereist. In verschiede-

nen Gesprächen wurde außerdem mit Dekan Prof. Carlos Beltran und weiteren Vertretern der UNL, Santa Fe über die weiteren Entwicklungen im erfolgreichen binationalen Master-Studiengangs „International Management and Finance“ des Fachbereichs Betriebswirtschaft mit der UNL diskutiert. Insgesamt hinterließ der Besuch der ICSB-Academy in der südamerikanischen Metropole mit vielfältigen Einblicken in interkulturelle Unterschiede im wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Arbeiten viele inspirierende Eindrücke für alle Beteiligten. Dies wurde auch im Feedback-Gespräch mit den Studierenden bestätigt. Zurück zu Hause geht es für die MBA-Studierenden in den nächsten Wochen darum, Poster-Präsentationen zu den Vorträgen zu erstellen.

Quelle: Pfälzischer Merkur: Campus-Nachrichten, 22.08.2017.